

WT 25.11.2025

Die Wurzeln des eigenen Glaubens



WEISSENBURG - Auch hauptamtliche Geistliche brauchen Fortbildungen und Momente der Ruhe, um sich mit ihrem eigenen Glauben zu beschäftigen. Das tat nun eine Auswahl der Hauptamtlichen im Dekanatsbezirk Weißenburg. Sie reisten in das Kloster Volkenroda, um nach ihrer eigenen Frömmigkeit zu fragen. Der renommierte Professor Peter Zimmerling von der Universität Leipzig machte sich auf die Suche nach erkennbaren Merkmalen einer evangelisch-lutherisch geprägten Frömmigkeit. Laut Zimmerling orientiert sich diese immer an Jesus Christus

und der Bibel. Es ist eine Spruchfrömmigkeit, in der das regelmäßige Gebet und die Musik eine große Rolle spielen. Typisch seien unter anderem aber auch die Posaunenchöre. Das Bild zeigt von oben links nach rechts: Professor Peter Zimmerling, Diakon Thomas Wollner, Schulpfarrer Friedemann Büttel, Pfarrer Alexander Reichelt, Pfarrer Oliver Schmidt, stellvertretender Dekan Uwe Bloch, Dekanin Ingrid Gottwald-Weber, Religionspädagogin Anja Nämplein, Pfarrerin Catharina Fenn und Pfarrerin Elisabeth Knopf.

Foto: Dekanat Weißenburg